

Spanien frei vom Bolschewismus!

Alle Augen sind auf Spanien und den Endsieg Francos gerichtet. Doppelt starkes Interesse wird darum heute der erste große Roman des spanischen Bürgerkrieges finden, der in atemberaubender Handlung den Ausbruch der Revolution, die furchtbaren Greuelthaten der Roten schildert. Darum jetzt in jedes Schaufenster, auf jeden Ladentisch:

HORST UDEN

Trauermarsch

Roman aus Andalusien

Umfang 364 Seiten. In Ganzleinen mit eindrucksvollem Schußumschlag und wirksamer Buchbinde

RM 4⁸⁰


Lesen Sie aus der Fülle der begeisterten Urteile nur diese zwei:

Hermann Leopold Mayer in der Frankfurter Zeitung vom 19. III. 39:

„Uden gibt nicht nur in einer Erzählform, in deren Niederschrift noch der atemberaubende Kampf um die Rettung vor wilder Vernichtungswut nachzittert, die Verwandlung eines friedlichen Badeortes an der andalusischen Küste in eine Stätte des Grauens wieder, sondern macht uns zuvor auch mit dem Leben eines Deutschen, mit seinem Leben vor dem Ausbruch des bolschewistischen Terrors, vertraut. Wir sehen deutsche Arbeitsamkeit sich in dem kleinen Bade eine Existenz gründen, die wie das ganze Städtchen eines Tages unter dem Schreckensbann des entfesselten Mobs steht. Unheimlich heben sich von der stumpfen, beutegierigen Masse die diabolischen Profile der roten Drahtzieher ab, die nicht ruhen, bis alle bestialischen Instinkte gesättigt sind. Wie durch ein Wunder entgeht Uden mit wenigen anderen Ausländern den Fängen des Grauens. Sein leidenschaftlicher Tatsachenbericht ist mehr als ein Roman: neue Anklage gegen den Bolschewismus, deren starker Eindruck von der fast chronikhaften Haltung der Aufzeichnungen und der Begrenzung auf einen engen, aber vollkommen durchlebten Ausschnitt bestimmt wird.“

Will M. Michrath in der Nationalzeitung, Essen vom 13. I. 39:

„Wenn das Wörtchen ‚erschütternd‘ je Berechtigung hatte, so in einem Falle, wo wir noch ganz unter dem Eindruck eines Buches aus Andalusien stehen, das den schlichten Titel ‚Trauermarsch‘ trägt. Horst Uden, dem es mit einigen wenigen seiner Bekannten gelang, dem spanischen Gemetzel zu entkommen, hat uns hier den ersten Roman aus dem roten Spanien geschenkt, der ein wahrhaft erschütterndes Dokument menschlichen Leides und Opferganges ist. Uden hat das Buch nicht mit der Feder eines Reporters, sondern mit seinem – um einen vielfach mißbrauchten Ausdruck zu gebrauchen – Herzblut geschrieben; Dichtung und Wahrheit sind zu einem organischen Ganzen verwoben, das keine Trennungslinie kennt.“

Einmaliges kurzfristiges Sonderangebot siehe !



VIER FALKEN VERLAG · BERLIN

